











Die kommende Leipziger Herbstmesse.

Aus Leipzig wird uns geschrieben: Am 27. August wird die diesjährige Leipziger Herbstmesse ihren Anfang nehmen.

Die Ursache für das schnelle Aufblühen der Leipziger Messe in den letzten Jahren ist zum Teil darauf zurückzuführen, daß während des Krieges die Behinderung der Messe...

Nach dem Kriege blieben die Gründe, die zur Steigerung des Besuchs der Messe geführt hatten, teilweise bestehen; aber der Umstand, daß auch jetzt noch immer weitere Firmen und Industriezweige zur Messe streben...

Die Entwicklung der Verhältnisse auf der Leipziger Messe hat, wie schon oben gesagt, mehr und mehr dazu geführt, daß der jeweilige Geschäftsumfang von einschneidender Bedeutung für die deutsche Volkswirtschaft ist.

Es liegt alles in allem kein Grund vor, die Aussichten der Herbstmesse pessimistisch zu beurteilen. Vielmehr steht zu hoffen, daß die deutsche Industrie und der internationale Handel einen neuen Antrieb bringen wird.

Willkürliche Steuererfassung.

Vom Danja-Bund wird uns geschrieben: Von vielen Seiten gehen dem Danja-Bund jetzt wieder Klagen zu, daß die Finanzämter auch bei der Einkommensteuerveranlagung für 1921 in willkürlicher Weise von den Angaben des Steuerpflichtigen abwichen...

Bedenkliche Angebote.

Vom Centralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes wird uns geschrieben:

Ein als Bankgeschäft bezeichnetes Herr Franz Heise in Hamburg versendet gedruckte Rundschreiben, in denen er sich in marktfeindlicher Weise äußert, durch Ausgabe sogenannter Dollar-Tickets mit einem Einlage in deutscher Währung an den Chancen der an der New Yorker Börse gehandelten amerikanischen Wertpapiere teilzunehmen.

Die Beamtenbank München a. M. b. H., mit welcher wir bereits in einer früheren Veröffentlichung beschäftigt haben, erklärt sich in von ihr übersandten Rundschreiben bereit, Spekulationskationen so zu organisieren, daß ein Teil ihrer Kunden ein bestimmtes Papier kauft, ein anderer Teil es nimmt; die Spannungen, mit denen zu arbeiten versucht wird, betragen 50 bis 100 % etwa.

Dresdner Probationsscheine vom 7. Aug. Amtliche Notierungen. Weizen 1900-1925, rubig, Roggen, alter 1900-1920, rubig, neuer 1910-1925, rubig, Wintergerste, neue 1900-1920, feilg. Hafer 1980-1900, feilg. Hafer, trocken 2000-2050, rubig. Mais, mittel 1250-1400, rubig. Lupinen, blaue 1000-1050, feilg. gelbe 1250 bis 1300, feilg. Kleine gelbe Erbsen 1050-1700, feilg. Rottke 12 000 bis 16 000, gefragt. Trockenfenchel 900-950, feilg. Fenchel 940-1000, feilg. Weizenkleie 800-815, feilg. Roggenkleie 900-920, feilg. Weizenmehl 2250-2300, feilg. Roggenmehl 1700-1740, feilg. Weizen- und Roggenbrot 300-370, feilg. Haferbrot 280-290, feilg. Mehlentzen, neues 780-800, feilg. Feinste Ware aber Rogg. Die Preise verstehen sich per 50 Kilogramm. Mehl und Rogg. in Mengen unter 5000 Kilogramm ab Lager Dresden. Getreide und Stroh in Ladungen von etwa 5000 Kilogramm, alles andere in Ladungen von 10 000 Kilogramm wagenfrei Dresden.

Zusatzdarlehen auf Wertpapierliquidationsfällen. Der Reichsminister für Wiederaufbau hat Richtlinien für die Gewährung von Darlehen und Zusatzdarlehen auf Wertpapierliquidationsfällen erlassen, nach denen auf die im ehemals feindlichen Ausland gemäß Artikel 297 Buchstabe b des Versailler Vertrages der Liquidation unterliegenden und auf die gemäß § 10 der Anlage hinter Artikel 298 des genannten Vertrages der Ablieferung unterliegenden Wertpapiere zu den in den Verordnungsbestimmungen gewährten Vorzinsen grundsätzlich sowie als Darlehen hinzugezählt werden kann, daß der Gesamtbetrag des Vorzinses und des Darlehens das Doppelte des Friedenswertes des einbehaltenen oder liquidierten Wertpapiers erreicht.

Neue Reichsbanknotenbank. Am 14. August d. J. wird in Erlangen eine von der Reichsbankhauptstelle Nürnberg abhängige Reichsbanknotenbank mit Roffeneinrichtung und beschränktem Giroverkehr eröffnet werden.

Steingutfabrik Goldig N.-G. in Goldig. Eine am 14. Sept. anderweitig auherörtlich. Hauptversammlung hat u. a. über eine Kapitalverdoppelung auf 8 Millionen Mark durch Ausgabe von 3,4 Millionen Mark Stammaktien und 100 000 Mark Vorzugsaktien mit sechsprozentigem Zins in gewissen Fällen zu beschließen.

Chemische Fabrik Kuba N.-G. Sittau. In der außerordentlichen Hauptversammlung, in der sämtliche Aktien vertreten waren, wurde die Erhöhung des Grundkapitals um 1 750 000 M. auf 3 250 000 M. durch Ausgabe von 1750 auf den Inhaber lautende Stammaktien zu je 1000 M. unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechtes der Aktionäre beschlossen.

H. Wolf N.-G. in Regensburg-Üdan. Die Gesellschaft erzielte in dem am 31. März beendeten Geschäftsjahre einen Nettogewinn von 52,95 (L. M. 40,77) Millionen Mark. Demgegenüber erforderlichen Geschäftsaufwände, Zinsen und Steuern 34,4 (26,20) Millionen Mark. Aufwendungen für Abschreibungen 1,01 (1,11) Millionen Mark. Abschreibungen 1,84 (1,73) Millionen Mark, so daß sich ein Ueberschuß von 15,75 (11,99) Millionen Mark ergibt, aus welchen ein Dividende 6 % auf 20 Millionen Mark Vorzugsaktien, die mit 25 % eingezahlt sind, und 20 % (15) auf 70 Millionen Mark Stammaktien ausgeschüttet, 150 000 M. für Kontiemen verwendet und 60 079 M. (58 000) auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Erhöhung der Ausfuhrabgaben. Die Anpassung der Ausfuhrabgaben an den Wertanstieg hat die prinzipielle Zustimmung des Ausfuhrabgabenausschusses des Reichswirtschaftsrates gefunden. Nach längeren Ausführungen des Vorsitzenden des Reichswirtschaftsrates über die Ursachen und unumgänglichen Wirkungen des Wertanstiegs erklärten sich drei von den sechs Mitgliedern des Ausschusses für den Antrag der Regierung, während zwei Mitglieder dagegen stimmten.

Die Erhöhung der Ausfuhrabgaben. Die Anpassung der Ausfuhrabgaben an den Wertanstieg hat die prinzipielle Zustimmung des Ausfuhrabgabenausschusses des Reichswirtschaftsrates gefunden. Nach längeren Ausführungen des Vorsitzenden des Reichswirtschaftsrates über die Ursachen und unumgänglichen Wirkungen des Wertanstiegs erklärten sich drei von den sechs Mitgliedern des Ausschusses für den Antrag der Regierung, während zwei Mitglieder dagegen stimmten.

Ichod angeführt der schweren Folgen des Wertanstiegs und der Notwendigkeit, schnell einzugreifen, darauf, die Frage so rasch wie möglich einer Entscheidung auszuführen.

Der deutsche Kohlenbergbau im Juni 1922. Die Juniabrechnung in Deutsch-Ober-Schlesien ergab 610 501 Tonnen. Nach Zulammenfassung der Förderzahlen der Steinkohlengruben Deutsch-Ober-Schlesiens für die einzelnen Monate des Jahres 1922 betrug die Maiförderung 771 857 Tonnen. Die Förderung im Berichtsmonat weist danach gegen Mai 1922 einen Rückgang um 20,9 % auf, der mit auf die im Juni 1922 erfolgte Grenzabfuhr zurückzuführen ist.

Deutsche Mode-Ausstellung Berlin 1922. Der Verband der Deutschen Modeindustrie beabsichtigt, wie die „Textil-Woche“ erzählt, im nächsten Jahre eine große deutsche Mode-Ausstellung in Berlin zu veranstalten.

Von den holländischen Warenmärkten meldet uns ein eigener Bericht: Der Hamburger Kaffeemarkt trug in der letzten Berichtswochen wieder einen sehr feinen Charakter. Von seiten des Inlandes und des Flaghandels machte sich wieder eine ziemlich bedeutende Kaufkraft nach vorzollter, sofort greifbarer Ware geltend; immerhin war aber der Verkehr doch nicht mehr so hitzig wie in den vorangegangenen Wochen.

Wachskurse im Freiverkehr am 7. August bis abends 6 Uhr. (Wittgetelt von Gedr. Knob in Dresden.) Holland (100 Gulden) 28.050. Dänemark (100 Kronen) 15.096. England (1 Pfund Sterling) 2900. Amerika (1 Dollar) 740. Schweiz (100 Franken) 14.075. Frankreich (100 Franken) 6057. Italien (100 Lire) 3427. Deutsch-Oesterreich (100 Kronen) 150. Tscheko-Slowakei (100 Kronen) 1800.

Leipziger Kurse vom 7. August. Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt 226. Leipziger Hypothek-Bank 140. Sächsische Bank 260. Bank für Grundbesitz 185. Celaniger Ruxe 1750. Maschinenfabrik Germania 570. Bergbau Vittel 1045. Peniger Maschinenfabrik 344. Holzwerke 610. 86 Mannwerke 480. Frauenthaler Maschinen 1120. Leipziger Baumwollspinnerei 892. Leipziger Rammwollspinnerei 1110. Leipziger Spinnerei 870. Leipziger Wollspinnerei 1900. G. 559 & Co. 2255. Thüringer Holzwaren 1100. Tittel & Krüger 1295. Fränkner & Wärfel 890. Jittauer Mechanische Weberei 685. Brauerei Niesed 690. Glauziger Zuckerfabrik 1795. Oelsche Zuckerfabrik 1012. Kallort 710. Hübner Glauziger 800. Rudw. Duppel 608. Karl Köhner 770. Gold & Riebling 1825. Baumh. anhalt Groß 400. Buchbinderei Frische 415. Leipziger Gummi 460. Piano-Büchermann 800. Preiser 630. Reinhold & Wils 280. Riquet & Co. 925. Sächsische Bronze-Werke 820. Otto Schneider 670. Fritz Schulz 1200. Steingut Goldig 1205. Erzgebirgische Steinbohlen 5600. Suidau-Oberhaindorf 2000. Zebra: Ungleichmäßig.

Der ausführliche Berliner Kurszettel befindet sich auf Seite 7.



Berliner Kurse

vom 7. August 1922. (Ohne Gewähr.)

Table of Berlin stock market prices including sections for Deutsche Staats- u. Stadtanl., Transportwerte, Brauerei-Aktien, Industrie-Aktien, Bank-Aktien, Kolonialwerte, and Anleihen.

Familiennachrichten

Am 6. August entschlief Janst nach kurzem, schwerem Leiden unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante Else Löyer.

Sie kaufen jetzt noch sehr billig gute Qualitäten von früherem Einkauf für Anzüge, Kostüme, Mäntel...

Stellenmarkt: Zum 15. u. 1. 9. mit mittlerem Verdienst Wirtschaftsgenosse gesucht...

Verwalter: zum 1. September oder später auf größeres Gut...

Advertisement for Pilsener beer, featuring a large logo and text: 'Wärm zu empfehlen ist Ruder's Patent-Weißbier-Seife gegen unreine Haut...'.

Am 2. August entschlief Janst, hochbetagt unsere liebe, sehr verehrte Cousine Marie Elise v. Loeben auf Reinsdorf.

Am 5. d. M. verschied Janst nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein lieber Mann, mein treuer, geliebter Vater Herr H. J. Saint-Memant Werkmeister.

Die glückliche Geburt eines gesunden Sonntagsjungen zeigen hochachtungsvoll Ernst Mues und Frau Annemarie geb. Bruchmann.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen in dankbarer Freude an Hans Reinhardt Hauptmann im Generalstab der 4. Division.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen in dankbarer Freude an Hans Reinhardt Hauptmann im Generalstab der 4. Division.

Sächsische Familiennachrichten: Geboren: A. Rieger, Dresden, S.; Fritz Grünberger, Chemnitz.

Aerztliche Personalnachrichten: Dr. med. Hans Friedrich, Hauptstraße 22, II., zurück.

Dentist Postler, Marschallstraße 3, Fernruf 20000, Praxis f. Zahnheilk., Goldarbeiten, Plomben u. Zahnkorrekturen.

Gebild. erfahr. Kaufmann in guter, lehrer. Unterst. d. d. Prov., 54 Jahre, 2 erwachs. Kinder (eines Tochter u. 2 Söhne).

Seirat: wünscht geb. Kaufm., 23 J., mit versch. 100.000 M. Vermögen u. Geschäft.

Heirat: Südt. Witwe in den 40er Jahren, mit 2 erw. Töchtern u. 1 erw. Sohn.

Wichtigen Geschäftsführer: nicht unter 30 Jahren, mit guten Vorkenntnissen, präzise in Buchführung und Verwaltung.

Für unseren Kreditverein mit Bankgeschäft suchen wir zum 1. Oktober 1922 einen Buchhalter.

Alleinvertretung: eines bedeutenden Unternehmens mit ausserord. hoh. Verdiensten (ca. 100.000 M. und mehr).

Landw. Maschinen - Handlung in Klein- und Großstadt sucht für Verkauf und Reparatur jungen Mann.

Wander - Dekorateur: nach auswärts, welcher die Schaufenster modern und geschmackvoll dekorieren kann.

Untervertreter für Taschenlampenbatterievertrieb gesucht in Dresden und anderen Plätzen.

Wir suchen für meine Kolonialwaren-Handlung einen jüngeren, kräftigen Laufburschen.

Hausmädchen - Gesuch: Auf ein Altgeld der Schwestern Emma und Rosa wird zum 15. d. M. ein besseres Hausmädchen zur Unterstützung der Hausarbeit gesucht.

Singer Herr, 20 J., sucht Stell. in Kantor, Bager, Bergbau oder Bergb. Off. u. G. 4678 Exp. d. Bl.

Grundstücke: Suche viele Stadt- und Landhäuser, auch mit Gehöft, sowie Güter und Landwirtschaften.

6600 qm Land, 15 Min. v. B. Schwenitz, im Wald gelegen, für jed. Zweck geeignet, verb. u. übernahm. sept. Bauarbeiten.

Gut, 200-400 Morgen zu kaufen, Eingebote erb. unter L. A. 1434 an Rudolf Mosse, Altenburg, G. 2.

Wohnungen: 3g. kinderloses Ehepaar (Baubeamter) sucht per 15. Oktober 2 zwei leere oder möblierte Zimmer mit Küchenzubehör.

Unverheirateter Arzt sucht in nur gutem Hause 2 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, als Privatwohnung.

